

Bericht zum vorläufigen Jahresabschluss 31.12.2015 (Stand: 26.01.2016)

Inhalt:

1. Vorbemerkungen	(Seite 1)
2. Ergebnis für die Finanzrechnung	(Seite 2)
3. Darstellung der wesentlichen Produkte	(Seite 5)
4. Darstellung der Teilhaushalte	(Seite 12)
5. Investitionen	(Seite 20)
6. Fazit	(Seite 21)
7. Ausblick auf das zukünftige Berichtswesen	(Seite 21)

1. Vorbemerkungen

Der Haushaltsplan der Landeshauptstadt Schwerin für 2015 sah im Finanzhaushalt einen negativen Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen von ca. 13,7 Mio. € vor. Im Sinne der Konsolidierungsvereinbarung¹ ergibt sich für den Finanzhaushalt ein geplanter negativer Saldo von 21,7 Mio. €.

Nach der vorläufigen Finanzrechnung für 2015 beträgt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen -6,2 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Auszahlungen für die ordentliche Tilgung (7,3 Mio. €) ergibt sich im Sinne der Konsolidierungsvereinbarung ein negativer Saldo von insgesamt 13,5 Mio. €.

Insbesondere folgende Punkte haben zur Verbesserung beigetragen:

- deutlich positive Entwicklung der tatsächlich erhaltenen FAG-Mittel,
- entgegen der üblichen Entwicklung im letzten Quartal sind Absetzungen auf die Gewerbesteuer nahezu ausgeblieben,
- extreme Zinssituation am Finanzmarkt (zum Jahresende gab es erstmalig negative Zinsen auf Teile des so genannten Kassenkredites),
- erhebliche Einmaleffekte aus der Nachberechnung des Schullastenausgleichs für Altjahre,
- positive Effekte aus der Nachveranlagung zur Grundsteuer B für zuvor steuerbefreite Nutzungen,
- erhebliche Minderauszahlungen bereits vereinnahmter Mittel für Bildung und Teilhabe (BuT),
- monatsaktuelle Abrechnung der Flüchtlingserstattungen (keine Kommune in M-V hat diesen Abrechnungsstand erreicht) und
- erhebliche Entlastung durch die erlassene Haushaltswirtschaftliche Sperre
Die Fachdienste haben mit großer Disziplin die Maßgaben mitgetragen und auch im Übrigen das letzte Quartal 2015 besondere Ausgabendisziplin gewahrt.

¹ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Pos. 26) sowie der Auszahlungen für die ordentliche Tilgung (Pos. 44 ohne Umschuldungen)

Der Haushaltsplan 2015 wurde durch die Stadtvertretung am 15.12.2014 beschlossen. Zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch den Minister für Inneres und Sport, wurde eine Konsolidierungsvereinbarung abgeschlossen (Beschluss der StV vom 13.07.2015; Drs.-Nr. 00357/2015), nach welcher Schritte zur Defizitreduzierung vom Land finanziell honoriert werden. Das Teilziel für 2015 beträgt 17,5 Mio. €, welches bei Erreichen eine Prämie i. H. v. 4 Mio. € bedeutet.

Mit Erlass vom 04.08.2015 wurde die Genehmigung des Haushaltes 2015 durch die Rechtsaufsichtsbehörde erteilt.

Um das Ziel aus der Konsolidierungsvereinbarung zu erreichen, wurde für den Haushaltsvollzug 2015 unmittelbar nach Veröffentlichung der Haushaltssatzung 2015 verfügt, dass zunächst die vorläufige Haushaltsführung fortgeführt wird. Ausgenommen wurden hierbei die Auszahlungen für Investitionen. Zwischenzeitlich wurde diese Entscheidung ersetzt durch eine Freigabe von 90 % aller Aufwendungs- und Auszahlungsansätze (ausgenommen Personal und Abschreibungsansätze).

Zum Berichtstermin 31.08.2015 zeichnete sich ab, dass das Ziel der Konsolidierungsvereinbarung verfehlt werden könnte, wenn keine Maßnahmen zur Gegensteuerung unternommen werden. Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 16.11.2015 (Drs.-Nr. 00504/2015) wurde dann eine haushaltswirtschaftliche Sperre mit einem Volumen von insgesamt 2,5 Mio. € verfügt.

Mit der vorläufigen Finanzrechnung konnte die Vorgabe aus der Konsolidierungsvereinbarung erfüllt werden. Mit der Vorlage 00608/2016 wurde bereits eine Information zur Finanzrechnung gegeben. Der Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung wurde beauftragt, den Antrag auf eine Abschlagszahlung zur Konsolidierungshilfe beim Ministerium für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu stellen (80 % von 4.000.000 € = 3.200.000 €). Dies ist unter dem 10.02.2016 zwischenzeitlich bereits erfolgt. Der Zahlungseingang wurde am xx.02.2016 verzeichnet.

3. Ergebnis für die Finanzrechnung

Ergebnis der Finanzrechnung im Sinne der Konsolidierungsvereinbarung ² (Ziel: max. - 17,5 Mio. Euro):	-13.524.258,07
---	-----------------------

	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	90.079.400,00	93.358.500,00	96.521.821,13
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	59.005.700,00	59.454.637,42	62.654.161,67
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	57.875.900,00	63.933.620,90	65.861.347,95
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.261.000,00	6.132.046,77	6.744.009,37
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.112.400,00	5.380.600,00	2.814.136,51
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.669.700,00	16.323.632,00	15.688.524,68
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	7.824.800,00	7.560.800,00	7.889.621,92
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	242.828.900,00	252.143.837,09	258.173.623,23
11	- Personalauszahlungen	47.918.000,00	48.521.700,00	47.137.656,00
12	- Versorgungsauszahlungen	4.162.700,00	4.162.700,00	4.649.145,28
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	41.049.900,00	41.439.323,91	39.195.819,18
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	31.652.600,00	34.873.883,38	35.568.379,34
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	120.130.600,00	130.138.792,70	128.446.753,65
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	12.697.000,00	12.881.185,77	11.605.326,11
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	257.610.800,00	272.017.585,76	266.603.079,56
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	-14.781.900,00	-19.873.748,67	-8.429.456,33
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.137.800,00	6.767.639,60	5.666.699,84
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	3.029.200,00	2.068.800,00	3.451.684,70
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Finanzauszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	1.108.600,00	4.698.839,60	2.215.015,14
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	-13.673.300,00	-15.174.909,07	-6.214.441,19
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	364,61	12.272,58
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)	0,00	364,61	12.272,58
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 25)	-13.673.300,00	-15.174.544,46	-6.202.168,61
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.258.800,00	23.465.898,00	27.981.006,59
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	401.600,00	401.600,00	1.208.355,54
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	1.606.000,00	1.606.000,00	2.061.256,47
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	25.000,00

² Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Pos. 26) abzüglich der Auszahlungen für die ordentliche Tilgung (Pos. 44 abzüglich der Auszahlungen für Umschuldungen)

	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	14.000,00	14.000,00	15.163,03
34	Summe der Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	22.280.400,00	25.487.498,00	31.290.781,63
35	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.505.200,00	2.625.426,00	4.987.407,24
36	- Auszahlungen für Sachanlagen	22.706.100,00	22.776.175,00	22.376.439,64
37	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	1.170.173,32
39 a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	2.598.435,68
40	Summe der Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)	25.211.300,00	25.401.601,00	31.132.455,88
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-2.930.900,00	85.897,00	158.325,75
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehl-betrag (Summe der Nummern 26 und 41)	-16.604.200,00	-15.088.647,46	-6.043.842,86
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	5.959.900,00	5.959.900,00	1.924.859,83
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	8.021.300,00	8.021.300,00	7.322.089,46
	- Auszahlungen zur Umschulung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	869.500,00	869.500,00	458.909,83
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)	-2.930.900,00	-2.930.900,00	-5.856.139,46
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.019.957.100,00	1.019.957.100,00	261.500.000,00
47	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.000.000.000,00	1.000.000.000,00	257.000.000,00
48	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungs-fähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	19.957.100,00	19.957.100,00	4.500.000,00
49	+ Abnahme der liquiden Mittel	0,00	0,00	1.134.070,97
50	- Zunahme der liquiden Mittel	211.000,00	1.726.452,54	0,00
51	Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)	-211.000,00	-1.726.452,54	1.134.070,97
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo der Nummern 45, 48 und 51)	16.815.200,00	15.299.747,46	-222.068,49
53	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	3.597.800,00	3.597.700,00	154.150.332,71
54	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	3.808.800,00	3.808.800,00	147.884.421,36
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	-211.000,00	-211.100,00	6.265.911,35

Die Personalauszahlungen betreffen alle Teilhaushalte, werden aber zentral geplant und bewirtschaftet.

Da sich mit der Prognose zum 31.08.2015 zeigte, dass der Ansatz nicht ausreichen wird, wurden überplanmäßige Auszahlungen für Personal in Höhe von 450.000 € beantragt und bewilligt (Drs.-Nr. 00511/2015).

Am Jahresende konnte der Ansatz für die Personalauszahlungen ohne Inanspruchnahme der bewilligten überplanmäßigen Auszahlungen eingehalten werden.

Trotz der vielen zusätzlichen und nicht geplanten externen Einstellungen lag das Ergebnis unter der Prognose. Das Ergebnis wurde beeinflusst durch:

- einen sehr hohen Krankenstand von 9,34 % (56 Langzeiterkrankte ohne Lohnfortzahlung),
- die vermehrte Nutzung von Teilzeitangeboten mit unterschiedlichen Stundenanteilen auch in höheren Entgeltgruppen,
- die Inanspruchnahme der Elternzeit durch insgesamt 14 Beschäftigte /Beamte und
- nicht geplante Abgänge.

Die ordentlichen Tilgungen (Pos. 44 ohne Umschuldung) werden bei der Berechnung des Betrages für die Konsolidierungsvereinbarung einbezogen. Sowohl in der Planung als auch bei der Prognose war von einem Tilgungsbetrag i. H. v. 8.021,3 T€ ausgegangen worden.

Tatsächlich lagen die ordentlichen Tilgungen am Jahresende aber nur bei 7.322,1 T€, so dass hier eine Einsparung zu verzeichnen ist. Dies ist insbesondere auf bisher nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen aus Vorjahren zu verzeichnen.

4. Wesentliche Produkte

Im Haushaltsjahr 2016 sollen die wesentlichen Produkte in der Verwaltung und den Gremien nochmals bezüglich der Festlegung als wesentliches Produkt, der Zieldefinition und der Erhebung von Kennzahlen neu verhandelt werden. Vor diesem Hintergrund wird an dieser Stelle nur über vier ausgewählte wesentliche Produkte berichtet, die bereits jetzt am ehesten die inhaltlichen Voraussetzungen für ein wesentliches Produkt erfüllen. Es handelt sich hierbei um die Produkte

- 11403 - Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)
- 42402 - Schwimmhallen
- 12601 - Brandschutz
- 51105 - Verkehrsplanung

Diese Produkte sollen damit auch qualitativ hinsichtlich der Ziele und Kennzahlen beispielgebend für die zu führende Diskussion zum Thema wesentliche Produkte sein.

Die Berichtsbögen für die genannten Produkte sind auf den nachfolgenden Seiten abgebildet.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 01 (Innere Verwaltung)							
Produkt ¹	11403 – Technikunterstützte Informationsverarbeitung						
verantwortlich/ Berichterstatte:r:	Herr Hartmut Wollenteit (10 Fachdienst Hauptverwaltung)				Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2015		
Ziele: - Digitalisierung von Prozessen gemäß IT-Strategie, Einführung DMS, Wirkbetrieb Schwerin.Connect (Hundesteuer, Veranstaltungsmanagement, Urkundenwesen, Bürgerportal) - Einführung des Fachverfahrens Lämmkom im Amt 49 - Ersatz des Gewerbeverfahrens TIGRIS durch das Verfahren GESO im Amt 32 - DMS-Einführung in der Rechtsabteilung - Untersuchung der Prozessoptimierung in der Bußgeldstelle - Einrichtung eines Online-Bezahlsystems							
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	
Fortgeschriebener Ansatz	134.000,00	3.289.900,00	-3.155.900,00	134.000,00	3.363.200,00	-3.229.200,00	
Ergebnis Berichtszeitraum	140.518,72	3.208.822,77	-3.068.304,05	141.402,64	3.260.906,98	-3.119.504,34	
Differenz Plan - Ergebnis	6.518,72	-81.077,23	87.595,95	7.402,64	-102.293,02	109.695,66	
Grund-/Kennzahlen:							
Bezeichnung	Ergebnis 2014		Plan 2015	Ergebnis 31.12.2015	Differenz Plan - Ergebnis		
Anzahl DMS-Arbeitsplätze	5		10	10	0		
Anzahl PC-Arbeitsplätze	786		750	750	0		
Eingeführte Online-Bürgerservices	4		6	14	+8		
Begründungen für Abweichungen:							
<u>Differenz Erträge:</u> Schwerin Connect							
<u>Differenz Aufwendungen:</u> - Personalaufwendungen: + 4.900 € aufgrund von geringeren Personalaufwendungen - Versorgungsaufwendungen: + 1.800 € aufgrund von geringeren Versorgungsaufwendungen - Verschiebung von 50.000 € in den Invest-HH - Kostenerstattung an verb. Unternehmen: +12.800 € aufgrund von geringeren Kosten bei der Personalgestellung - Sonstige DV: +32.700 € aufgrund von HH-Sperre 20.000€ und 12.700€ nicht mehr umsetzbare Vorhaben							
DMS-Arbeitsplätze: Die elektron. Rechtsakte (5 DMS Arbeitsplätze) sowie in der Veranstaltungskoordination (ca. 5 Arbeitsplätze) sind bis Ende 2015 umgesetzt.							
PC-Arbeitsplätze: Diese Anzahl von PC-Arbeitsplätzen sind im Serviceschein KSM fest für das Jahr 2015 vereinbart.							
Onlineservices: Das Verfahren Bildungskarte, die Bürgerportallösung Schwerin.Connect mit den derzeitigen Lösungen Hundesteuer, Veranstaltungsmanagement und Bewohnerparkausweis, das Urkundenportal, das Fundsachenregister, die Online-Terminvergabesystem, der Kita-Planer Schwerin sowie die 6 Leistungen von „OLAV“ - Online Anträge und Vorgänge (Führungszeugnis, Übermittlungssperre, Meldebescheinigung, Aufenthaltsbescheinigung, Verlusterklärung Pass/Personalausweis sowie Abmeldung Nebenwohnung) sind umgesetzt.							

¹ Pfeilschaltung: unterjährig/zum Jahresabschluss

↑ Ziele werden/wurden erreicht; ↗ Zielerreichung tendenziell möglich/Ziele wurden überwiegend erreicht; ⇨ Zielerreichung bedarf weiterer Maßnahmen;

↘ Zielerreichung tendenziell unmöglich/Ziele überwiegend nicht erreicht; ↓ Zielerreichung unmöglich/Ziele nicht erreicht

Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:			
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/WvVL
	Keine		

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 05 (Schule und Sport)							
Produkt ¹	42402 - Schwimmhallen						
verantwortlich/ Berichtersteller:	Herr Matthias Tillmann (49.1 FG Verwaltung Sportangelegenheiten und -entwicklung)				Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2015		
Ziele: - Sicherstellung einer bedarfsgerechten und attraktiven Infrastruktur für das Schul-, Vereins- und Bevölkerungsschwimmen - Erhöhung des Kostendeckungsgrades - Die Gesamtzahl der Nutzer der Dreescher Schwimmhalle (Schulen, Vereine, Bevölkerung) soll ab 2016 jährlich 150.000 betragen.							
Finanzen in €:	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	
Fortgeschriebener Ansatz	331.800,00	1.184.500,00	-852.700,00	331.800,00	1.290.800,00	-959.000,00	
Ergebnis Berichtszeitraum	401.143,33	1.045.263,15	-644.119,82	415.686,30	1.125.068,05	-709.381,75	
Differenz Plan - Ergebnis	69.343,33	-139.236,85	208.580,18	83.886,30	-165.731,95	249.618,25	
Grund-/Kennzahlen:							
Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 31.12.2015	Differenz Plan - Ergebnis			
Nutzer aus Schulen SH Dreesch (Anzahl)	0	33.300	37.514	4.214			
Nutzer aus Vereinen SH Dreesch (Anzahl)	0	48.000	69.508	21.508			
Nutzer aus Bevölkerung SH Dreesch (Anzahl)	0	37.000	47.395	10.395			
Nutzer aus Schulen SH Lankow (Anzahl)	39.388	6.700	4.243	-2.457			
Nutzer aus Vereinen SH Lankow (Anzahl)	50.423	7.000	2.144	-4.856			
Nutzer aus Bevölkerung SH Lankow (Anzahl)	29.031	6.000	1.786	-4.214			
Kostendeckungsgrad gesamt (Prozent)	29,68	30,00	40,80	10,80			
Begründungen für Abweichungen:							
Die Ziele des Produktes wurden 2015 vollständig erreicht. Bei den ursprünglichen Planungen war ein späterer Eröffnungstermin geplant, so dass es zu nachvollziehbaren Verschiebungen bei den Nutzerzahlen zwischen den beiden Schwimmhallen kommt. Der hohe Kostendeckungsgrad resultiert aus dem Zustand „Neubau“ und wird sich voraussichtlich in den kommenden Jahren aufgrund steigender Unterhaltsaufwendungen nach unten korrigieren. Die Nutzerzahlen (Vereine) wurden aufgrund der Anhebung der Entgelte in der Größenordnung nicht erwartet.							
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:							
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen				Verantwortlich	Termin/WvVL	
	Keine						

¹ Pfeilschaltung: unterjährig/zum Jahresabschluss

↑ Ziele werden/wurden erreicht; ↗ Zielerreichung tendenziell möglich/Ziele wurden überwiegend erreicht; ⇨ Zielerreichung bedarf weiterer Maßnahmen;

↘ Zielerreichung tendenziell unmöglich/Ziele überwiegend nicht erreicht; ↓ Zielerreichung unmöglich/Ziele nicht erreicht

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 08 (Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz)						
Produkt ¹	12601 - Brandschutz und Technische Hilfeleistung					
verantwortlich/ Berichtersteller:	Herr Jens Krause (37.2 FG Gefahrenabwehr)			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2015		
Ziele: - Der Anteil der in der Hilfsfrist von 13 Minuten erreichten Einsatzstellen (kritischer Wohnungsbrand) durch die Berufsfeuerwehr soll mindestens 90 % betragen. - Der Anteil der in der Hilfsfrist von 13 Minuten erreichten Einsatzstellen (kritischer Wohnungsbrand) durch die FF soll mindestens 80 % betragen. - Es sollen jährlich mindestens 100 Brandverhütungsschauen durchgeführt werden.						
Finanzen in €:	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Fortgeschriebener Ansatz	154.600,00	6.407.100,00	-6.252.500,00	306.600,00	7.667.200,00	-7.360.600,00
Ergebnis Berichtszeitraum	196.498,09	5.986.967,30	-5.790.469,21	359.937,16	6.593.718,39	-6.233.781,23
Differenz Plan - Ergebnis	41.898,09	-420.132,70	462.030,79	53.337,16	-1.073.481,61	1.126.818,77
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 31.12.2015	Differenz Plan - Ergebnis		
Anteil der in der Hilfsfrist von 13 min erreichten Einsatzstellen FF (Prozent)	38,09	80,00	41,66	-38,34		
Anteil der in der Hilfsfrist von 8 min erreichten Einsatzstellen Berufsfeuerwehr (Prozent)	29,95	60,00	59,06	-0,94		
Anteil der in der Hilfsfrist von 13 min erreichten Einsatzstellen Berufsfeuerwehr (Prozent)	85,78	90,00	95,32	+5,32		
Durchgeführte Brandverhütungsschauen (Anz.)	71	100	44	-56		
Jahreseinsatzdienststunden FF	5.354	3.000	5.214	+2.214		
Begründungen für Abweichungen:						
<u>Auszahlungen:</u> Weniger Personalauszahlungen (297.714,24 €) und Versorgungsauszahlungen (54.019,42 €).						
<u>Aufwendungen:</u> Die Differenz ergibt sich hauptsächlich aus dem noch nicht gebuchten Aufwand für Pensionsrückstellungen (637.300 €) und Beihilferückstellungen (127.500 €).						
<u>Kennzahlen:</u>						
1. Aufgrund von häufigen Einsätzen während der Tageszeit, kann die Eintreffzeit im Zusammenwirken mit der Ausrückzeit und des innerstädtischen Stadtverkehrs größtenteils nicht eingehalten werden. Ein weiterer Grund ist, dass die Wehren Mitte und Schlossgarten über die Hälfte der Einsätze außerhalb ihres bisherigen Einsatzreviers gefahren haben und es somit zu Verzögerungen kommt.						
2. Hilfsfrist 8 Minuten für Berufsfeuerwehr: Die Einsatzstellen lagen häufig im Südteil und der südlichen Innenstadt, so dass ein Eintreffen innerhalb von 8 Minuten umgesetzt werden konnte.						
3. Hilfsfrist 13 Minuten für Berufsfeuerwehr: Die Einsatzstellen lagen häufig im Südteil und der südlichen Innenstadt, so dass ein Eintreffen innerhalb von 13 Minuten umgesetzt werden konnte.						
4. Anzahl der durchgeführten Brandverhütungsschauen: Aufgrund aufzuarbeitender, angestauter Brandverhütungsschauen kann die angesetzte Anzahl nicht eingehalten werden.						

¹ Pfeilschaltung: unterjährig/zum Jahresabschluss

↑ Ziele werden/wurden erreicht; ↗ Zielerreichung tendenziell möglich/Ziele wurden überwiegend erreicht; ⇨ Zielerreichung bedarf weiterer Maßnahmen;

↘ Zielerreichung tendenziell unmöglich/Ziele überwiegend nicht erreicht; ↓ Zielerreichung unmöglich/Ziele nicht erreicht

Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:			
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/WvVL
1	Die weitere Optimierung der Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehren sollte fortgeführt werden.	37.2	01.06.2016
4	Optimierung der Arbeiten in 37.4.	37.4	01.06.2016

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 10 (Verkehr)							
Produkt ¹	51105 - Verkehrsplanung						
verantwortlich/ Berichtersteller:	Herr Geert Böcker (69.2 FG Verkehrsplanung)				Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2015		
Ziele: - Erhöhung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr auf 15 % bis 2020 - Herstellung Schutzstreifen für Radfahrer Obotritenring (v.-Flotow-Str. bis R.-Beltz-Str., 1,5 km) - Herstellung Schutzstreifen für Radfahrer Lübecker Str. (R.-Beltz-Str. bis Friesensportplatz, 0,5 km) - Jährliche Durchführung der Aktion "Stadtradeln"							
Finanzen in €:	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	
Fortgeschriebener Ansatz	200,00	440.900,00	-440.700,00	200,00	442.700,00	-442.500,00	
Ergebnis Berichtszeitraum	740,64	439.374,96	-438.634,32	740,64	442.419,10	-441.678,46	
Differenz Plan - Ergebnis	540,64	-1.525,04	2.065,68	540,64	-280,90	821,54	
Grund-/Kennzahlen:							
Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 31.12.2015	Differenz Plan - Ergebnis			
Radverkehrsanteil 2013, 2018 (%)□ (Für die Jahre 2014 bis 2017 ist <u>keine</u> Erhebung des Radverkehrsanteils vorgesehen.)	12,4 (2013)	13	k.A. (Es fand 2015 keine Erhebung statt.)	-			
Fahrradwege-Streckenkilometer gesamt (km)	145,6	147,6	145,6	-2,0			
Teilnehmer an der Aktion "Stadtradeln" (Anzahl)	795	800	671	-129			
Zurückgelegte Fahrradkilometer bei der Aktion "Stadtradeln" (km)	136.554	137.900	125.838	-12.062			
Begründungen für Abweichungen:							
Die Schutzstreifen Obotritenring und Lübecker Straße konnten nicht realisiert werden wegen geänderter Vorgaben aus den politischen Gremien, wegen verzögerter Auftragsbearbeitung seitens der Signalbaufirma, die die für die Inbetriebnahme der Schutzstreifen am Obotritenring notwendigen Ampel-Anpassungen vornehmen muss, sowie wegen geänderter Vorgaben der SDS bzgl. der Fahrbahnsanierung Lübecker Straße (Aufnahme in ein Förderprogramm).							
Das schlechte Ergebnis der Aktion „Stadtradeln“ kann auf den vorverlegten ungünstigeren Termin zurückzuführen sein.							
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:							
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen				Verantwortlich	Termin/WvVL	
	Keine. (Die Faktoren, die zur Nichterreichung der Ziele geführt haben, liegen außerhalb der Einfluss- bzw. Kontrollmöglichkeiten der FG Verkehrsplanung.)						

¹ Pfeilschaltung: unterjährig/zum Jahresabschluss

↑ Ziele werden/wurden erreicht; ↗ Zielerreichung tendenziell möglich/Ziele wurden überwiegend erreicht; ⇨ Zielerreichung bedarf weiterer Maßnahmen;

↘ Zielerreichung tendenziell unmöglich/Ziele überwiegend nicht erreicht; ↓ Zielerreichung unmöglich/Ziele nicht erreicht

5. Finanzrechnungen der Teilhaushalte

Teilhaushalt 01 – Innere Verwaltung

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	4.636.000,00	4.112.958,00	4.596.877,97
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	27.627.300,00	27.652.846,24	27.240.916,92
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-22.991.300,00	-23.539.888,24	-22.644.038,95
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanz- und Finanzauszahlungen	8.500,00	37.000,00	-13.479,93
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-22.982.800,00	-23.502.888,24	-22.657.518,88
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	1.196,39
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-22.982.800,00	-23.502.888,24	-22.656.322,49

Im Teilhaushalt 01 – Innere Verwaltung ist das Ergebnis erheblich besser ausgefallen als prognostiziert.

Für die Personalgestellungen Jobcenter sind aufgrund geringerer Personalauszahlungen durch eine hohe Zahl von Langzeiterkrankungen auch geringere Kostenerstattungen vom Bund gekommen.

Diverse geplante ämterübergreifende Fortbildungsmaßnahmen wurden nicht realisiert, was zu Minderauszahlungen geführt hat. Bei den Post- und Fernmeldegebühren konnten Minderauszahlungen durch den neuen Dienstleistungsvertrag vom 01.08.2015 für den Versand der Briefe erzielt werden.

Für die Kooperationen (KfZ-Zulassungs- und Fahrerlaubnisangelegenheiten, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Bodenordnung und Liegenschaftskataster) wurden Minderauszahlungen prognostiziert, die so auch eingetreten sind. Diese waren Bestandteil der haushaltswirtschaftlichen Sperre.

Für den Wasser- und Bodenverband kam es wie bereits prognostiziert zu Mehrauszahlungen durch die Erhöhung des Beitrages und höhere Auszahlungen für die Wehre.

Zu Minderauszahlungen kam es auch für die ehrenamtliche Tätigkeit (Sitzungsgelder für Stadtvertreter und Ausschussmitglieder) und die Zuwendungen an die Fraktionen.

Im Teilhaushalt 01 wurden aus dem BUGA-Liquidationserlös Mittel an die Ortsbeiräte ausgezahlt (Drs.-Nr. 00221/2015).

Teilhaushalt 02 – Bürgerservice

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.240.100,00	1.414.194,84	1.498.225,32
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	4.169.300,00	4.215.700,00	4.241.993,02
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.929.200,00	-2.801.505,16	-2.743.767,70
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Finanzauszahlungen	0,00	0,00	11,00
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.929.200,00	-2.801.505,16	-2.743.756,70
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	145,90
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.929.200,00	-2.801.505,16	-2.743.610,80

Im Teilhaushalt 02 – Bürgerservice gibt es keine nennenswerten Abweichungen zwischen dem Ergebnis und der abgegebenen Prognose. Über die Beständigkeit der erzielten Mehreinzahlungen wird im Kontext der Plangespräche für 2017 verhandelt.

Teilhaushalt 03 – Kultur

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.877.000,00	1.923.500,00	2.256.350,16
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	6.569.800,00	6.591.600,00	6.529.253,46
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-4.692.800,00	-4.668.100,00	-4.272.903,30
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Finanzauszahlungen	0,00	0,00	-211,26
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-4.692.800,00	-4.668.100,00	-4.273.114,56
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	731,84
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-4.692.800,00	-4.668.100,00	-4.272.382,72

Im Teilhaushalt 03 – Kultur ist das Ergebnis besser ausgefallen als prognostiziert, begründet durch Mehreinzahlungen insbesondere im Konservatorium, der Volkshochschule und dem Schleswig-Holstein-Haus.

Teilhaushalt 04 – Jugend

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	12.003.300,00	13.520.446,08	13.829.873,46
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	47.005.600,00	50.285.415,60	51.862.682,43
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-35.002.300,00	-36.764.969,52	-38.032.808,97
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Finanzauszahlungen	200,00	200,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-35.002.100,00	-36.764.769,52	-38.032.808,97
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	364,61	1.611,71
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-35.002.100,00	-36.764.404,91	-38.031.197,26

Im Teilhaushalt 04 – Jugend ist das Ergebnis schlechter ausgefallen, als prognostiziert. Dabei lagen sowohl die Einzahlungen als auch die Auszahlungen über der Prognose.

Es wurden im Dezember im Teilhaushalt 04 für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und bei Tagespflegepersonen, Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe überplanmäßige Auszahlungen i. H. v. insgesamt 4.351.100 € (Drs.-Nr. 00559/2015 und 00569/2015) bewilligt, die überwiegend aus dem Teilhaushalt 15 gedeckt wurden. Darüber hinaus wurden zweckgebundene Mehreinzahlungen für Mehrauszahlungen innerhalb des Teilhaushaltes verwendet.

Teilhaushalt 05 – Schule und Sport

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	6.314.600,00	6.218.660,77	5.111.238,11
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	23.464.300,00	23.309.541,69	22.985.112,39
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-17.149.700,00	-17.090.880,92	-17.873.874,28
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Finanzauszahlungen	0,00	0,00	-635.521,37
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-17.149.700,00	-17.090.880,92	-18.509.395,65
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	122,52
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-17.149.700,00	-17.090.880,92	-18.509.273,13

Im Teilhaushalt 05 – Schule und Sport ist das Ergebnis schlechter als prognostiziert, entstanden durch erhebliche Mindereinzahlungen und geringfügige Mehrauszahlungen.

Die Zinsauszahlungen für das PPP_Darlehen im Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtgrund waren in den laufenden Auszahlungen geplant, wurden aber sachgerecht in Position 21 bei den sonstigen Finanzauszahlungen gebucht.

Die Rechnungen für den Schullastenausgleich wurden an die Landkreise gestellt, durch verspätete Zahlungseingänge sind aber Mindereinzahlungen zu verzeichnen.

Teilhaushalt 06 – Soziales

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	46.588.700,00	51.142.900,00	52.798.127,47
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	82.076.700,00	89.299.289,10	86.266.937,34
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-35.488.000,00	-38.156.389,10	-33.468.809,87
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-35.488.000,00	-38.156.389,10	-33.468.809,87
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	5.117,18
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-35.488.000,00	-38.156.389,10	-33.463.692,69

Im Teilhaushalt 06 – Soziales wurde ein Ergebnis erzielt, dass sowohl unter der Prognose als auch unter den Ansätzen geblieben ist. Dabei lagen die Einzahlungen über der Prognose und die Auszahlungen unter der Prognose.

Es wurden im Teilhaushalt 06 für diverse Hilfearten überplanmäßige Auszahlungen i. H. v. 5.454.700 € bewilligt, die zum überwiegenden Teil (4.554.100 €) durch Mehreinzahlungen innerhalb des Teilhaushaltes gedeckt werden konnten (Drs.-Nr. 00501/2015).

Die saldenmäßige Verbesserung gegenüber dem Ansatz von ca. 1,9 Mio. € ist zurückzuführen auf nicht geplante Einzahlungen aus Vorjahren und eine Rückerstattung von Mitteln für Bildung und Teilhabe aus 2012 i. H. v. 900.000 €. Durch die gleichbleibend gute Abarbeitung von Forderungen konnte es zu diesem positiven Ergebnis kommen.

Teilhaushalt 07 – Ordnung

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	3.261.300,00	3.234.400,00	3.494.711,12
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	3.691.800,00	3.692.400,00	3.605.205,19
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-430.500,00	-458.000,00	-110.494,07
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-430.500,00	-458.000,00	-110.494,07
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	1.130,12
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-430.500,00	-458.000,00	-109.363,95

Im Teilhaushalt 07 – Ordnung ist das Ergebnis besser ausgefallen als prognostiziert.

Die Mehreinzahlungen begründen sich hauptsächlich aus der deutlichen Zunahme der Verstöße an der stationären Geschwindigkeitsmessaanlage „Am Köpmarkt“. Hier wurde wegen Baumaßnahmen vom 06.07.-14.12.2015 eine Reduzierung der Geschwindigkeit von 50 auf 30 km/h angeordnet. Im August war nicht absehbar, dass der Trend zu Geschwindigkeitsüberschreitungen von Juli und August bis in den Dezember anhält.

Mehrauszahlungen sind insbesondere durch Abschleppmaßnahmen entstanden, die im Jahr 2015 massiv angestiegen sind. Der KOD hat in 738 Fällen (allein von August bis Dezember in 431 Fällen) Abschleppmaßnahmen durchgeführt. Auch das war bei der Prognose im August so nicht absehbar. In diesem Zusammenhang sind die zugehörigen Einzahlungen zu betrachten. Der Fachdienst geht zunächst in Vorleistung und erhält die verauslagten Kosten vom Bürger zurück, allerdings nicht sofort, sondern erst nach Abschluss des Verwaltungsverfahrens.

Teilhaushalt 08 – Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	7.830.700,00	7.809.560,00	7.808.889,89
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	13.336.400,00	13.319.400,00	12.967.074,89
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-5.505.700,00	-5.509.840,00	-5.158.185,00
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Finanzauszahlungen	-33.400,00	-33.400,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-5.539.100,00	-5.543.240,00	-5.158.185,00
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	1.676,11
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-5.539.100,00	-5.543.240,00	-5.156.508,89

Im Teilhaushalt 08 – Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz liegt das Ergebnis unter dem prognostizierten Zuschussbedarf.

Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung waren niedrigere Personalauszahlungen und die haushaltswirtschaftliche Sperre.

Teilhaushalt 09 – Bauen

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	997.300,00	1.330.200,00	1.607.856,49
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	3.383.000,00	3.653.200,00	3.395.233,53
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.385.700,00	-2.323.000,00	-1.787.377,04
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Finanzauszahlungen	100,00	100,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.385.600,00	-2.322.900,00	-1.787.377,04
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.385.600,00	-2.322.900,00	-1.787.377,04

Im Teilhaushalt 09 – Bauen liegt das Ergebnis weit unter der Prognose und dem Ansatz.

Die Mehreinzahlungen für Statikgebühren wurden nicht in voller Höhe verausgabt. Für das Projekt BIWAQ wurden zusätzliche Bundesmittel vereinnahmt. Der Ansatz für Zuweisungen an Sonstige (LGE, EGS) wurde nicht voll ausgeschöpft. Darüber hinaus wurden Einsparungen durch die haushaltswirtschaftliche Sperre erzielt.

Teilhaushalt 10 – Verkehr

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	3.056.200,00	3.068.500,00	3.030.909,79
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	18.100.300,00	18.576.730,00	18.372.029,71
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-15.044.100,00	-15.508.230,00	-15.341.119,92
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Finanzauszahlungen	100,00	100,00	-572.886,87
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-15.044.000,00	-15.508.130,00	-15.914.006,79
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	65,00
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-15.044.000,00	-15.508.130,00	-15.913.941,79

Im Teilhaushalt 10 – Verkehr wurde zum Prognosezeitpunkt eingeschätzt, dass ein Mehrbedarf entstehen würde.

Im Teilhaushalt 10 wurden aus dem BUGA-Liquidationserlös zur Unterhaltung der BUGA-Flächen Mittel an die SDS ausgezahlt (Drs.-Nr. 00221/2015).

Es wurden überplanmäßige Auszahlungen für die Zahlung der Grabnutzungsentgelte an die SDS (576.600 €, Drs.-Nr. 00492/2015) und allgemein für den TH 10 (133.700 €, Drs.-Nr. 00540/2015)) bewilligt.

Gegenüber der Prognose gab es Minderauszahlungen bei den Stromkosten für die Straßenbeleuchtung, bei den Auszahlungen für Brückenunterhaltung und für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze.

Teilhaushalt 11 – Wirtschaft und Liegenschaften

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	3.190.000,00	3.476.000,00	1.172.046,33
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	3.595.600,00	3.595.600,00	2.247.602,40
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-405.600,00	-119.600,00	-1.075.556,07
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Finanzauszahlungen	200,00	200,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-405.400,00	-119.400,00	-1.075.556,07
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	240,00
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-405.400,00	-119.400,00	-1.075.316,07

Im Teilhaushalt 11 – Wirtschaft und Liegenschaften ist eine Ergebnisverschlechterung zu verzeichnen.

Diese ist primär auf die noch nicht ausgekehrten Beträge der WGS aus dem Verwahrkonto zurückzuführen.

Teilhaushalt 12 – Umwelt

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	225.500,00	225.500,00	98.312,27
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.021.200,00	2.021.200,00	1.507.564,51
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.795.700,00	-1.795.700,00	-1.409.252,24
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.795.700,00	-1.795.700,00	-1.409.252,24
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.795.700,00	-1.795.700,00	-1.409.252,24

Im Teilhaushalt 12 – Umwelt wurde zum Zeitpunkt der Prognose von einer vollständigen Erfüllung der Planansätze ausgegangen.

Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung war die haushaltswirtschaftliche Sperre sowie die zeitliche Verschiebung des Klimaanpassungskonzeptes.

Bei den Einzahlungen hat sich die Nichtbewilligung der Förderung des Klimamanagers ausgewirkt.

Teilhaushalt 14 – Wirtschaftliche Unternehmen

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	11.405.500,00	11.247.117,40	11.363.601,05
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	19.086.200,00	22.262.663,13	21.923.999,99
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-7.680.700,00	-11.015.545,73	-10.560.398,94
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Finanzauszahlungen	3.312.000,00	5.800.339,60	4.645.478,43
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-4.368.700,00	-5.215.206,13	-5.914.920,51
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	235,81
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-4.368.700,00	-5.215.206,13	-5.914.684,70

Im Teilhaushalt 14 – Wirtschaftliche Unternehmen wurde ein schlechteres Ergebnis als prognostiziert erzielt.

In diesem Teilhaushalt wurden die Mittel aus der Liquidation der BUGA (2,4 Mio. €) vereinnahmt und in den vorgesehenen Produkten auch anderer Teilhaushalte zur Verwendung zur Verfügung gestellt (Drs.-Nr. 00221/2015). Im Teilhaushalt 14 wurden daraus die Mittel für den Zoo, das Eisenbahn- und Technikmuseum, das Thema Weltkulturerbe ausgezahlt. Darüber hinaus erfolgte die Zustiftung zur Bürgerstiftung als investive Auszahlung. Der Jahresgewinn vom ZGM aus 2014 wurde zusätzlich vereinnahmt.

Teilhaushalt 15 – Zentrale Finanzdienstleistungen

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	140.202.700,00	143.419.900,00	149.506.603,80
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	3.483.300,00	3.542.000,00	3.457.473,78
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	136.719.400,00	139.877.900,00	146.049.130,02
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Finanzauszahlungen	-2.179.100,00	-1.105.700,00	-1.208.374,87
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	134.540.300,00	138.772.200,00	144.840.755,15
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	134.540.300,00	138.772.200,00	144.840.755,15

Im Teilhaushalt 15 – Zentrale Finanzdienstleistungen wurde gegenüber der Prognose ein erheblich besseres Ergebnis erreicht.

Dies liegt überwiegend bei den Einzahlungen. Dieses positive Ergebnis hat neben einer Verbesserung des Gesamtergebnisses dazu beigetragen, dass diverse überplanmäßige Auszahlungen in anderen Teilhaushalten aus den Mehreinzahlungen im Teilhaushalt 15 gedeckt werden konnten.

Die Landeshauptstadt hat Mehreinzahlungen für die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer sowie aus dem Finanzausgleichsgesetz (FAG), insbesondere für Schlüsselzuweisungen und Leistungen des Sozialleistungsträgers erhalten.

Bei der Grundsteuer B wurden Mehreinzahlungen durch eine bedeutende rückwirkende steuerliche Festsetzung für ein bisher grundsteuerbefreites Grundstück erzielt.

Die sehr gute Konjunktur hatte auch in 2015 entscheidenden Einfluss auf die Gewerbesteuer. Außerdem resultierten aus Betriebsprüfungen Gewerbesteuerzahlungen für zurückliegende Zeiträume.

Neben der Anhebung des Steuersatzes für die Vergnügungssteuer auf 20 v.H. hat die Zahlungsmoral der Spielhallenbetreiber das Ergebnis in 2015 positiv beeinflusst. Die anhaltend extreme Zinssituation am Geldmarkt hat bei Zinsauszahlungen an Banken für Kassenkredite zu deutlichen Minderauszahlungen geführt.

5. Investitionen

Die Finanzrechnung weist für die Investitionen einen leichten Überschuss aus:

	Bezeichnung	Ansatz	Prognose August	Ergebnis
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	22.280.400,00	25.487.498,00	31.290.781,63
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)	25.211.300,00	25.401.601,00	31.132.455,88
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-2.930.900,00	85.897,00	158.325,75
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	-16.604.200,00	-15.088.647,46	-6.043.842,86
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.959.900,00	5.959.900,00	1.924.859,83
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.021.300,00	8.021.300,00	7.322.089,46
	- Auszahlungen zur Umschulung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	869.500,00	869.500,00	458.909,83
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)	-2.930.900,00	-2.930.900,00	-5.856.139,46

Es konnten im Umfang von ca. 6 Mio. € Haushaltsreste abgearbeitet werden.

Grundsätzlich gilt, dass nicht ausgezahlte Investitionsmittel in das Folgejahr als fortgeltende Ermächtigung übertragen werden können, sodass zum geplanten Ansatz des Haushaltsjahres jeweils noch Ermächtigungen aus Vorjahren kommen.

Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2015 Investitionsauszahlungen i. H. v. 31,1 Mio. € getätigt. Das Volumen der Investitionsauszahlungen hat sich damit, wie aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich wird, gegenüber den Vorjahren weiter erhöht. Diese Entwicklung ist positiv einzuschätzen, weil damit notwendige Investitionen in einem größeren Umfang als in den Vorjahren abgewickelt werden konnten. Es wird erwartet, dass sich das Investitionsvolumen bei ca. 30 Mio. € stabilisiert.

Abbildung: Auszahlungen für Investitionstätigkeit (in Mio. €)

	2012	2013	2014	2015
Gesamtermächtigung	44,4	60,1	70,7	40,2
Ergebnis 31.12.	17,3	21,8	29,1	31,1

6. Fazit

Die vorläufige Finanzrechnung zeigt, dass alle Bemühungen der Verwaltung dazu geführt haben, dass das Konsolidierungsziel deutlich erreicht wurde.

Das geplante Defizit im Sinne der Konsolidierungsvereinbarung betrug 21,7 Mio. €. In der Konsolidierungsvereinbarung wurde für 2015 ein maximales Defizit von 17,5 Mio. € vereinbart. Mit der vorläufigen Finanzrechnung wird ein Defizit von 13,5 Mio. € ausgewiesen.

Das positive Ergebnis ist sowohl durch die ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen als auch durch die geringere Tilgungsleistung entstanden. Die beantragten und bewilligten überplanmäßigen Auszahlungen wurden letztendlich nicht vollständig in Anspruch genommen.

Noch mit der Prognose zum 31.08.2015 wurde eingeschätzt, dass das Ziel der Konsolidierungsvereinbarung um ca. 5,7 Mio. € verfehlt werden würde.

Wie in den Vorjahren, ist die vorläufige Finanzrechnung wesentlich besser ausgefallen als prognostiziert. Die Prognose hat demnach noch immer erhebliche Defizite. Dies ist zum einen zurückzuführen auf sehr vorsichtige Schätzungen seitens der Fachdienste. Zum anderen gibt es jedes Jahr Einflussfaktoren, deren Auswirkungen zum Prognosezeitpunkt noch nicht einschätzbar oder bezifferbar sind.

Es ist zukünftig unabdingbar, die Prognosen mit den Fachdiensten zu optimieren. Hierfür ist der Aufbau eines Finanzservices und eine noch engere Abstimmung mit dem Fachdienst Kämmerei erforderlich. Damit sollen die Fachdienste besser in die Lage versetzt werden, solide Einschätzungen abzugeben und dabei eng begleitet werden.

7. Ausblick auf das zukünftige Berichtswesen:

- Darstellung der Prognosen für die Ergebnis- und Finanzrechnung gesamt
- Besonderer Berichtspunkt - Ausführungen zu Produkten mit großen Haushaltsvolumen, die nicht als wesentliche Produkte festgelegt wurden:
 - Steuern und Allgemeine Zuweisungen
 - Leistungen für Unterkunft und Heizung
 - Flüchtlingsintegration
- Ausführungen zu den wesentlichen Produkten (ggf. die Berichtsbögen durch eine komprimierte tabellarische Darstellung ersetzen)

- verkürzte Darstellung der Prognosen für die Ergebnis- und Finanzrechnung der Teilhaushalte analog der hier vorgelegten Berichterstattung
- an der Verlässlichkeit/Belastbarkeit der Prognosen wird in Zusammenarbeit des Fachdienstes Kämmerei mit den Fachdiensten gearbeitet.